



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 12.02.2021

An
Ratsherrn Norbert Czerwinski
Vorsitzender des Ordnungs- und Verkehrsausschusses
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Änderungsantrag der SPD/Volt-Ratsfraktion zur Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 17.02.2021

Betrifft:

Änderungsantrag der SPD/Volt-Ratsfraktion zur Vorlage „I Beendigung Testbetriebs Umweltspuren und Evaluationsbericht sowie Ersatz durch weiterentwickelte, adäquate Alternativmaßnahmen zur Luftreinhaltung, II Ergänzende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Luftqualität,“ (Vorlage OVA/130/2020) zur Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses der Landeshauptstadt Düsseldorf am 17.02.2021

Sehr geehrter Herr Czerwinski,

die SPD/Volt-Ratsfraktion bittet Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 17.02.2021 zu bringen.

Antrag:

Die Beschlussvorlage „I Beendigung des Testbetriebs der Umweltspuren und Evaluationsbericht, sowie der Ersatz der Umweltspuren Werstener Straße, Merowingerstraße und Prinz-Georg-Straße durch weiterentwickelte, adäquate Alternativmaßnahmen zur Luftreinhaltung.“ (Vorlage OVA/130/2020) wird wie folgt **geändert**:

Der Absatz 2 d wird durch den folgenden Text ersetzt:

Die Stadtverwaltung soll den Bau eines P+R-Parkhauses in der Nähe des Autobahnkreuzes Hilden mit einer Parkraumkapazität von mindestens 5.000 PKW-Stellplätzen forcieren. Das P+R-Parkhaus soll durch einen Schnellbus-Shuttle eine, vor allem in den Rush-Hours, direkte und schnelle Verbindung in die Düsseldorfer City gewährleisten. Dieser Schnellbus-Shuttle soll auf der BAB 46 eine Vorrangstrecke eingerichtet bekommen.

Das P+R-Parkhaus soll mit Angeboten und Dienstleistungen wie Lebensmittelmarkt/ -discounter, Kfz-Werkstatt, Restaurants, etc. ergänzt werden.

Zur Errichtung des P+R-Parkhauses soll die Stadtverwaltung Gespräche mit der Stadt Hilden aufnehmen und in Abstimmung mit dieser den Erwerb eines Grundstücks und die Errichtung eines Pendlerparkhauses durch die städtische IPM an geeigneter Stelle vorbereiten. Diese Prüfung sollte zeitnah erfolgen und könnte den Standort am Südpark ersetzen.

Die Beschlussvorlage „II Ergänzende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Luftqualität“ (Vorlage OVA/130/2020) wird wie folgt **geändert**:

Der Punkt 4a wird wie folgt **geändert**:

Einrichtung von Protected-Bike-Lanes auf der Fischerstraße stadteinwärts vom Kennedydamm bis zur Inselstraße sowie stadtauswärt von der Jägerhofstraße bis zur Kleverstraße.

Der Punkt 6 b wird wie folgt **geändert**:

Die in der Vorlage OVA/106/2020 aufgeführten Möglichkeiten zur Beschleunigung der Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen sollen ausgearbeitet werden und sind dem Ordnungs- und Verkehrsausschuss vorzuzustellen. **Dabei sind solche Radverbindungen zu bevorzugen, die eine gute Erreichbarkeit der Düsseldorfer Innenstadt insbesondere für Pendler*innen sicherstellen. Dies sind insbesondere vier Radschnellrouten auf Basis der Konzeption des Radhauptnetzes. Die Radschnellrouten schaffen jeweils zwei Anknüpfungen an die Düsseldorfer Nachbarstädte je Himmelsrichtung und führen bis in die Innenstadt und ersetzen die von der Verwaltung vorgeschlagenen Velorouten (siehe Informationsvorlage OVA/106/2020):**

- Radschnellroute Nord 1 von Angermund und Nord 2 von Ratingen-Lintorf kommend, werden an der Kalkumer Schlossallee zusammengeführt. Über den Flughafen-Bahnhof wird diese Route zur Toulouser Allee zum Hauptbahnhof und von dort über die Graf-Adolf-Straße zur Kniebrücke geführt.
- Radschnellroute West 1 von Meerbusch und West 2 von Heerdt werden am Belsenplatz zusammengeführt und über die Luegallee und die Oberkasseler Brücke in die Innenstadt geführt. Entlang der Kasernenstraße/Breite Straße geht es über den Graf-Adolf-Platz und die Elisabethstraße/Friedrichstraße zum Bahnhof Bilk.
- Radschnellroute Süd 1 von Baumberg und Süd 2 von Hilden werden über die Bonner Straße bzw. die Kölner Landstraße und die Straße Am Schönenkamp bzw. die Karl-Geusen-Straße an der Kölner Straße zusammen und zur Straße am Wehrhahn geführt.
- Radschnellroute Ost 1 von Mettmann wird über die Bergische Landstraße und den Staufenplatz zur Grafenberger Allee geführt. Dort trifft sie auf die Route Ost 2, die von Erkrath kommend über die Morper Straße durch Gerresheim, den Siedler- und Hellweg geführt wird. Beide werden über die Schadowstraße in die Innenstadt geführt.

Der Punkt 6 wird um einen Punkt c **ergänzt**:

Die Verwaltung soll einen Vorschlag für die kurzfristige Schaffung von mindestens 5.000 Fahrradabstellmöglichkeiten in zentral gelegenen Parkhäusern der Düsseldorfer Innenstadt entwickeln. Dabei sollen Parkebenen in Parkhäusern, die direkt der Stadt oder städtischen

Tochtergesellschaften gehören, zu Fahrradstellplätzen umgenutzt werden. Hierfür kommt insbesondere das Parkhaus am Carlsplatz in Frage, weitere Parkhäuser sollen durch die Verwaltung geprüft werden. Dem OVA ist das Prüfergebnis zeitnah mitzuteilen.

Diese Fahrradparkhäuser sind als Mobilstationen einzurichten, am Carlsplatz als Kombination mit einer Radstation (Serviceangebote zu Reparatur und Verleih).

Es wird der **Punkt 8: MetroBusse** ergänzt:

Um kurzfristig Verbesserungen im ÖPNV-Netz für Pendler*innen aus Nachbarstädten und den äußeren Düsseldorfer Stadtteilen zu erzielen, wird die Rheinbahn beauftragt, zwei MetroBus-Linien kurzfristig einzurichten:

- MetroBus-Linie 4: Vom S-Bahnhof Angermund über die Angermunder Straße, den Gerichtsschreiberweg, die Kalkumer Schlossallee, die Niederrheinstraße, die Danziger Straße, die Fischer Straße und Kaiserstraße bis zur Berliner Allee.
- MetroBus-Linie 5: Vom S-Bahnhof Hilden über die Benrather Straße (Hilden), die Gerresheimer Straße (Hilden), die Rothenbergstraße, die Vennhauser Allee, den Sandträgerweg, die Königsberger Straße, die Ronsdorfer Straße, die Mindener Straße, die Schmiedestraße, die Oberbilker Allee, die Bilker Allee, die Gladbacher Straße, die Franziusstraße, die Holzstraße und die Fringsstraße zum S-Bahnhof Hamm (Nordseite).

Auf den Strecken der Metrobuslinien sind Maßnahmen zur Vorrangschaltung und ähnliche Beschleunigungsmaßnahmen zu treffen und kurzfristig umzusetzen.

Es wird der **Punkt 9: Stadt- und Straßenbahn-Netz** ergänzt:

Um Pendler*innen aus den Nachbarstädten und den äußeren Düsseldorfer Stadtteilen eine bessere Anbindung an die Düsseldorfer Innenstadt zu ermöglichen, ist die Vorbereitung von Verlängerungen bestehender und den Neubau von Stadt- und Straßenbahn-Strecken erforderlich. Daher sind die folgenden Streckenvorschläge durch die Stadtverwaltung auf Umsetzbarkeit zu prüfen und mit einer Grobkostenschätzung hinterlegt dem OVA vorzulegen. So kann schnell über deren Umsetzung (evtl. auch ohne Fördermittel von Bund und Land) entschieden werden.

Stadtbahn:

- Verlängerung der U71 von der Haltestelle Benrath Betriebshof über die Hildener Straße, die Düsseldorfer Straße (Hilden), die Benrather Straße (Hilden) und die Berliner Straße bis in die Hildener Innenstadt.
- Verlängerung der U73 von der Haltestelle Universität Ost/Botanischer Garten zur Münchener Straße und diese querend parallel zur Ickerswarde Straße zur Straße Am Steinebrück zwischen Himmelgeist und Itter.
- Verlängerung der U83 von der Haltestelle Gerresheim Krankenhaus parallel zur und über die Bergische Landstraße (mit der im Gutachten aufgeführten Tunnellösung), die Düsseldorfer Straße (Mettmann) und am Kolben in die Mettmanner Innenstadt.
- Verlängerung der U83 von der Haltestelle Benrath Betriebshof zum Schwarzen Weg und über die Südallee nach Urdenbach.

Straßenbahn

- Verlängerung der 701 von der Haltestelle DOME/Am Hülserhof über die Straße Am Hülserhof, die Broichhofstraße (Ratingen), die Berliner Straße (Ratingen), die Westtangente (Ratingen), die Straße am Sandbach zur Straße Am Westbahnhof nach Ratingen.
- Verlängerung der 705 von der Haltestelle Eckener Straße nach Norden über die Kalkumer Straße zum Flughafen in Höhe Maritim-Platz.
- Verlängerung der 707 ab dem Abzweig zur Haltestelle Unterrath S über die Hamborner Straße, den Lichtenbroicher Weg, den Volkardeyer Weg, die Wanheimer Straße und den Tiefenbroicher Weg zum Ahrensplatz am Flughafenbahnhof.
- Einrichtung einer neuen Linie 710 mit Streckenneubau und Nutzung bestehender Trassen (identischer Streckenverlauf zur MetroBus-Linie 5 die als Vorlaufbetrieb fungieren kann) vom S-Bahnhof Hilden über die Benrather Straße (Hilden), die Gerresheimer Straße (Hilden), die Rothenbergstraße, die Vennhauser Allee, den Sandträgerweg, die Königsberger Straße, die Ronsdorfer Straße, die Mindener Straße, die Schmiedestraße, die Oberbilker Allee, die Bilker Allee, die Gladbacher Straße, die Franziusstraße, die Holzstraße und die Fringsstraße zum S-Bahnhof Hamm (Nordseite).

Außerdem soll die Planung für die gesamte vorgesehene Streckenlänge der U81 ab sofort aufgenommen werden, um eine zeitnahe Realisierung aller Bauabschnitte zu forcieren.

Begründung:

Als das wesentliche Ziel der Düsseldorfer Mobilitätsentwicklung steht die Verkehrswende. Hier spielen auch die Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Luftreinhaltung und Steuerung des Verkehrs zur Vermeidung von Fahrverboten eine wesentliche Rolle. Die bisher vorgelegten Kompensationsmaßnahmen zur Aufhebung der Düsseldorfer Umweltpuren sind aus Sicht der SPD/Volt-Ratsfraktion nicht ausreichend.

Die dringend erforderlichen Alternativen für Pendler*innen sowohl aus anderen Städten als auch aus den äußeren Stadtteilen Düsseldorfs sind darin nicht enthalten. Der ÖPNV und der Radverkehr müssen auf Pendler*innen ausgerichtet und entsprechend gestärkt werden. Dabei sind kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zu forcieren. Dies betrifft sowohl Strecken als auch bspw. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Düsseldorfer Innenstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit

Martin Volkenrath

Tobias Schulz

Anlagen:

Anlage 1 Radschnellrouten (OVA-121-2021)

Anlage 2 Stadt- & Straßenbahnnetz (OVA-121-2021)